

ChancenVielfalt Newsletter

Sonderausgabe zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

Mit unserem Sondernewsletter zum 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, informieren wir Sie über verschiedene Entwicklungen, Aktivitäten und Angebote zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit an der LUH.

Ausgabe 15/2024



Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Seit 1993 gilt der 3. Dezember als Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen, ausgerufen von den Vereinten Nationen. Die Bundesregierung nutzt diesen Tag, um auf die alltäglichen Schwierigkeiten von Menschen mit Behinderungen hinzuweisen und Sensibilität zu fördern. Deutschland sieht sich gemeinsam mit 192 anderen Ländern in der Verantwortung, eine inklusivere Welt zu schaffen. In Deutschland leben etwa 8 Mio. Menschen mit Behinderungen, wobei der größte Anteil der Menschen ihre Behinderung im Laufe des Lebens durch Unfälle oder Erkrankungen erwirbt. Das heißt: Jede*r kann von einer Behinderung betroffen werden.

[Details zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung](#)



Statement des Präsidenten

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung hat Präsident Prof. Dr. Volker Epping ein Statement zur Inklusion und Barrierefreiheit an der Leibniz Universität Hannover veröffentlicht, darin heißt es: *„An der Leibniz Universität Hannover setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, Barrieren zu überwinden und eine inklusive Hochschullandschaft zu schaffen. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist für uns nicht nur ein rechtliches Gebot, sondern auch eine ethische Verpflichtung und eine Bereicherung für die gesamte Universitätsgemeinschaft.“*

[Vollständiges Statement](#)



Inklusionsvereinbarung der LUH

Die Leibniz Universität Hannover verfügt seit dem 13. März 2024 über eine Inklusionsvereinbarung. Dieser Vertrag wurde zwischen der LUH und der Schwerbehindertenvertretung und dem Personalrat verhandelt und abgeschlossen. Er definiert grundlegende Regeln zur Förderung und Gestaltung der Arbeitsbedingungen für schwerbehinderte Beschäftigte. Der Vertrag verfolgt das Ziel, deren berufliche Teilhabe durch gezielte Maßnahmen zu verbessern

Zur Inklusionsvereinbarung der LUH



Aktionsplan Barrierefreie Leibniz Universität

2020 hat die LUH den Aktionsplan Barrierefreie Leibniz Universität verabschiedet. Nun möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Umsetzung der Maßnahmen informieren und geben Einblicke in einzelne Aktivitäten. Der Bericht zeigt: Vieles konnte bereits umgesetzt werden, große Herausforderungen bleiben aber bestehen und bilden wichtige Aufgaben auf dem langen Weg zu einer inklusiven Hochschule.

Zum Bericht



Inklusive (Sport-)Angebote

Beim Zentrum für Hochschulsport sind alle Hochschulangehörigen herzlich willkommen, das gesamte Sportangebot zu nutzen. Da leider nicht alle Sportstätten barrierefrei zugänglich sind, gibt es verschiedene Angebote, die eine selbstbestimmte Teilhabe am Hochschulsport unterstützen: [Buddy-Projekt](#), [Sport inclusive](#) und [Contemporary Dance](#). Darüber hinaus gibt es in Kooperation mit der

Schwerbehindertenvertretung den Podcast „Leibniz Inklusiv“, in dem Hochschulangehörige und Hochschulsportteilnehmende ganz offen über ihre Erfahrungen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sprechen.



Ansprechpersonen im Überblick

- Inklusionsbeauftragter: Prof. Dr. Marc Thielen, inklusionsbeauftragter@uni-hannover.de
- **Schwerbehindertenvertretung (SBV)**, buero@sbv.uni-hannover.de
- **Beauftragte für Studierende mit Handicap** und/oder chronischer Erkrankung: Christiane Stolz, christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de
- AG Inklusion im Studium: [Aktionsplan Inklusion im Studium](#)
- AStA Teilhabe & Barrierefreiheit: teilhabe@asta-hannover.de
- Inklusiver Hochschulsport: Kevin Kitsch, kitsch@zfh.uni-hannover.de

Details zu den Inhalten des Newsletters